

# A new life...?!

Von Katoptris

## Kapitel 9: 9. ...oder nicht?

„...also, jetzt, da sie es ohnehin schon herausgefunden haben, können wir ihnen doch gleich die ganze Wahrheit erzählen. Sie sind immerhin hinter Gittern oder tot. Es besteht also keine Gefahr.“ Meinte der Professor nun. Sie saßen jetzt alle auf dem Sofa, es sollte ein langes Gespräch werden. „Ok, ihr könnt uns jetzt alles fragen was ihr wollt. Ich glaube, das sind wir euch dann doch schuldig.“ Sagte Shinichi nach einer Weile. „Ich erzähl mal wie alles bei mir anfing. Es begann alles vor 2 Jahren, als ich mit Ran in das Tropical Land ging. Dort habe ich mitverfolgt wie 2 verdächtige Männer, ganz in schwarz gekleidet, sich mit jemanden trafen. Der eine von ihnen erpresste jemanden, während ich dies beobachtete, habe ich nicht bemerkt wie der zweite sich an mich ran schlich und mich nieder schlug. Danach flößten sie mir ein Gift ein, der mich eigentlich umbringen sollte – es schrumpfte mich aber stattdessen. Tja, nun musste ich ein Leben als Grundschüler führen. Es musste aber geheim bleiben, niemand durfte es wissen. Diese Männer gehörten einer Organisation an, die sehr gefährlich und skrupellos ist. Vor 3 Wochen haben das FBI, CIA und wir endlich geschafft diese zu sprengen, und jetzt, da alle bekannten Mitglieder im Gefängnis oder tot sind, können wir wieder in unser altes Leben.“ Nachdem Shinichi zu Ende sprach, wurde es still. Es dauerte ein wenig, bis die Grundschüler die Geschichte begriffen hatten.

„Aber...was war denn das für ein Gift?! So etwas kann doch gar nicht existieren, das hört man doch höchstens in Märchen, das Menschen schrumpfen!“ flüsterte Ayumi, während sie sichtlich versuchte ihre Tränen zurückzuhalten. „Ja, g-genau. Da hat Ayumi Recht! Wie geht das? Und wie bist du dann wieder groß geworden? Vorhin hat Ai von etwas gesprochen, von einem Gegenmittel...“ sagte Mitsuhiko nun, etwas gefasster.

„Ja, das liegt daran, dass ich es hergestellt habe. Das Gift welches ihn schrumpfte und das Gegenmittel.“ Sagte ich nun. Scheiß drauf. Wenn sie die Geschichte von Shinichi kennen, bringt es auch nichts mehr meine geheim zu halten.

„Das...aber wie kam dann das Gift zu den Männern?! Und was heißt das 'du hast es hergestellt'? Du bist doch genauso alt wie wir, das könntest du niemals! Außer du bist...“ ungläubig schaute Mitsuhiko Ai an.

„auch geschrumpft. Ja, genau wie Shinichi bin ich geschrumpft. Allerdings lief das etwas anders ab als bei ihm. Ich habe mein Gift selbst genommen, um mich umzubringen. Tja, ich habe fast mein gesamtes Leben in dieser Organisation verbracht und wurde gezwungen dieses Gift weiterzuentwickeln. Und als ich dann geschrumpft wurde, hatte ich nur ein Ort wohin ich gehen konnte, in der ich jemanden kannte. Und

das war Shinichi. Der Professor hat mich dann aufgenommen.“ Sagte ich, möglichst darauf zu achten, nicht allzu viel von meiner schlimmen Vergangenheit zu erzählen. Sie sind doch noch Kinder, sie brauchten wirklich nicht zu erfahren, was ich alles durchgemacht habe.

„Und warum wolltest du dich umbringen?! Warum warst du überhaupt in der Organisation? Conan...ähm Shinichi sagte, es wäre eine sehr gefährliche und skrupellose Organisation. Selbst das FBI und CIA waren hinter ihnen her!“ Mitsuhiro, der es immer noch nicht fassen konnte, dass seine hübsche und kluge, so erwachsen wirkende Ai, so jemand sein konnte. Halt, sie wirkte ja immer so erwachsen, genau wie Conan. „Ai, wie alt bist du eigentlich und wie ist dein richtiger Name?“ fragte er sie nun ernst.

Ich wusste, dass diese Fragen kommen werden. Ich hätte aber niemals gedacht, dass die letztere Frage so spät kommen würde. „Ich heiße Shiho Miyano und bin 18. Ich bin eigentlich Wissenschaftlerin. Als ich in der Organisation war, wurde mir gesagt, dass meine Schwester nun ermordet wurde, den Grund wollte man mir aber nicht sagen. Da mir meine Arbeit ohnehin gegen den Strich ging, weigerte ich mich weiter zu arbeiten bis sie es mir sagten. Ich wurde daraufhin eingesperrt und wusste, dass ich bestraft werden würde. So wie die Organisation tickte, würden sie mich umbringen, da nahm ich mir lieber mein eigenes Gift und wollte mit dem Leben Abschied nehmen. Ich hatte sowieso keine Familie mehr, ich konnte also nichts verlieren.“ Ich schaute in ihre Gesichter. Ayumi, die immer noch mit den Tränen kämpfte und dabei ihre Fäuste anspannte, Mitsuhiro, der mich ungläubig ansah und langsam zu verstehen versuchte, Genta, der einfach sprachlos da saß.

„...warte. Du sagtest eben, dass du keine Familie mehr hattest. Ryan ist doch dein Cousin, oder nicht?“ bemerkte Genta.

Damit hatte ich jetzt nicht gerechnet. Schweigend saß ich da. Wie soll ich das nur erklären? Aber, wenn ich wieder groß werde, dann würden sie es ohnehin sehen. Es bringt also nichts es zu verheimlichen. Aber aus irgendeinem Grund konnte ich es nicht sagen. „Nun...Ich bin ihr Freund und nicht ihr Cousin. Wir sind schon seit ein paar Monaten zusammen.“ platzte Ryan nun vollkommen unerwartet mit einem fetten Grinsen im Gesicht rein. Durch sein Grinsen löste er die merkwürdige Spannung im Raum und es wurde erträglicher. Zumindest für mich. Er ist wie eine Sonne, welcher durch die Wolken nach einem Gewitter scheint und ein wunderschöner Regenbogen entsteht. In solchen Momenten ist er echt toll. Danke Ryan. Jetzt konnte ich nicht anders als zu grinsen. Selbst die Angst, die ich davor hatte, dass sie mich hassen würden, war nun wie verflogen. Sie schienen nicht wütend auf mich zu sein. Aber Ayumi machte mir Sorgen. Zwar wusste ich, dass Mitsuhiro in mich verliebt war, aber Ayumi schien es doch mehr zu schocken. Sie hatte sich seit Beginn des Gespräches nicht gerührt. „Ayumi...was ist los? Sag doch was!“ sagte ich zaghaft zu ihr. Ihre Freundschaft war mir am Wichtigsten von den dreien. Sie schaute auf.

„...ich kann es einfach nicht fassen. Wie konnte es sein, dass ihr uns die ganze Zeit angelogen habt?! Was war denn sonst noch alles gelogen? War euch unsere Freundschaft denn nichts wert?“, schrie sie. „Was bedeuteten für euch die Detective Boys? Habt ihr uns immer nur ausgelacht, als wir zusammen einen Fall lösen wollten? Conan...warum hast du mir nie gesagt, dass du in jemand anderen verliebt bist? Oder wenigstens, dass wir nicht zusammen sein können?! Und Ai. Wie konntest du Ryan

erzählen, wer ihr in Wirklichkeit seid und uns nicht? Nur weil wir Kinder sind?!" wütend schaute sie Ai und Shinichi noch einige Sekunden lang an, bis sie sich umdrehte und rausrannte. „Ayumi!!“ schrie Shinichi ihr nach. Ich stand auf und rann nach draußen. „Ayumi!“ Vor dem Haus blieb sie dann stehen. „Ayumi, kann ich mit dir reden?“ „Dann erklär es mir bitte, ich versteh es nicht. Warum das Ganze?“ schluchzte sie und drehte sich langsam um, dann ging sie auf mich zu und sah mir ins Gesicht. „Versprich mir, dass du mir alles erzählen wirst und auf jede meiner Fragen ehrlich antwortest.“ „Natürlich werde ich dir alles erzählen. Aber erst mal will ich dir sagen, dass ich weiterhin mit dir und den anderen befreundet sein will. Bitte, ihr seid mir wichtig. Ihr seid die ersten Freunde die ich je hatte. Es ist alles sehr kompliziert gewesen bevor ich klein wurde...deswegen konnte ich noch nie so eine schöne und freie Zeit genießen, wie ich es mit euch getan habe. Bitte verzeih, dass wir euch angelogen haben. Wie schon gesagt, war die Organisation sehr gefährlich. Nein. Sie war mehr als gefährlich. Hätten sie herausgefunden wer wir in Wirklichkeit sind, dann hätten sie jeden der uns kannte, unsere Familie und Freunde umgebracht und dann uns. Glaub mir. Ich habe fast mein ganzes Leben dort verbracht, ich weiß wovon ich rede.“ Sagte ich. „Diese Organisation ist doch schon seit Tagen zerschlagen. Wieso habt ihr uns noch nichts erzählt?“ fragte sie plötzlich. „Ich weiß nicht warum Shinichi nichts erzählt hat...er hatte wohl zu viel mit Ran um die Ohren. Ich währenddessen...wollte euch einfach nicht verlieren. Ich dachte, dass wenn ihr alles über mich wissen würdet, würdet ihr mich hassen und wir nicht mehr befreundet sein können. Ich wollte unsere Freundschaft bewahren. Jetzt scheint es mir aber wie eine Fehlentscheidung gewesen zu sein...“ „Ai...du willst immer noch mit uns befreundet sein? Kann ich dir denn auch wirklich trauen?“ „Was ist das für eine Frage? Natürlich!“ sagte ich ernst. „Da bin ich aber froh!“ lachte Ayumi plötzlich auf. „ich dachte schon du willst nichts mehr mit uns zu tun haben, weil du wieder groß werden kannst.“ Dann umarmte sie mich fröhlich. „Du bist und bleibst meine beste Freundin!“ Ayumi...du weißt nicht wie froh ich jetzt bin!! „Sag mal Ai...wann willst du wieder groß werden?“ „Ähm, naja...ich weiß nicht so recht, ich hatte eigentlich geplant abzuwarten wie lange das Gegengift bei Shinichi anhält. Und außerdem wollte ich noch nicht groß werden wegen euch. Ich wollte euch deswegen nicht verlieren. Aber andererseits würde ich nur Ryan damit wehtun, wenn er immer noch mit einem kleinen Kind zusammen sein müsste. Ich würde unsere Beziehung aufs Spiel setzten, wenn ich nicht mehr groß werde.“ „Ai. Du musst jetzt wieder groß werden! Was macht es einen Sinn davor weg zu laufen? Wir bleiben deine Freunde und Conan wird groß bleiben! Komm, wir gehen jetzt rein und du wirst wieder groß!“ sagte sie nun ernst, nahm meine Hand und wir gingen wieder ins Haus. „Ran! Kannst du Ai ein paar deiner Anzihsachen geben? Sie wird jetzt auch das Gegengift einnehmen!“ rief Ayumi. „W-was? Aber Ayumi!“ „Doch Ai! Alles wird gut, vertrau mir!“ Ich grinste sie an. Wenn du nur alles wüsstest. Keine 10 Minuten später war Ran auch schon wieder, mit einigen Anzihsachen in einer Tüte, da. OK, jetzt muss ich mich von meinem alten Leben als Grundschülerin verabschieden und wieder mein wahres Leben leben. Als ich mich umgezogen hatte nahm ich das Gegengift. \*BU-DUMP\* Sofort spürte ich den gleichen Schmerz wie damals im Hotel. Mein Herz raste und mir wurde es plötzlich richtig heiß. \*BU-DUMP\* „Aaah!“ mein Herz fühlte sich an als würde es zerspringen! Derselbe Schmerz wie damals im Hotel, nur viel stärker. Mir wurde es plötzlich ganz schwarz vor Augen...

---

joho! I'm back!! Ein neuer Kapitel und eine wunderschöne Zeit euch allen bis in 3-4

Wochen das nächste und allerletzte Kapi da ist!! :D bis danne! \*goes back to the Korra-fandom on tumblr and ignores the fact that i don't know how to end this FF\*